

Inhalt

	Seite
Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	8
Literaturverzeichnis	9
1. Zur Einführung	22
2. Geographische und volkskundliche Grundlagen	24
2.1. Naturräumliche Gliederung und natürliche Grenzen	24
2.2. Verkehr und Wirtschaft	30
2.3. Bevölkerung	37
2.4. Zur Namengeographie	40
2.5. Zur materiellen Volkskultur	45
2.6. Brauchtum und Erzählgut	63
3. Zwischen Vorzeit und Hochmittelalter	68
3.1. Stamm und Land	68
3.2. Territoriale Entwicklungen	71
3.3. Das sprachliche Grundmuster	74
4. Spätmittelalter und frühe Neuzeit	78
4.1. Ökonomische Verbindungen	78
4.2. Kulturelle Einheit	82
4.3. Die westfälische Expansion	92
5. Reformation und Gegenreformation	95
5.1. Schriftsprache und Volkssprache	95
5.2. Gelderland und Overijssel	96
5.3. Westmünsterland	99
5.4. Gronau, Steinfurt und Bentheim	104
5.5. Lingen	107
6. „Gouden Eeuw“ und 18. Jahrhundert	112
6.1. Handel und Wandel	112
6.2. Hollandgänger und Kiepenkerls	116
6.3. Migration	118
6.4. Die Hohen Schulen in Steinfurt und Lingen	119
6.5. Niederländische Universitäten	122
6.6. Künstlerische Kontakte	123
6.7. Hochsprache und Volkssprache	124
6.8. Die niederländische Expansion	128

7. Das Industriezeitalter	130
7.1. Handel, Gewerbe, Industrie	130
7.2. Bevölkerungsaustausch	132
7.3. Das Niederländische im deutschen Grenzland	140
7.4. Die Mundarten zu Beginn des 20. Jahrhunderts	145
8. Die Staatsgrenze als Bruchstelle	149
8.1. Die Entwicklung der Grenzkontakte	149
8.2. Dialekt und Standardsprache	151
8.3. Die Staatsgrenze als Dialektgrenze	153
Kartenverzeichnis	154
Abbildungsverzeichnis	155
Geographisches Register	157